

Tätigkeitsbericht der Bundesnotarkammer im Jahre 2013 – Deutsches Notarinstitut

(Anschluss an den Tätigkeitsbericht 2012, DNotZ 2013, 573)

1. DNotI-Online-Plus:

Neben der frei zugänglichen Homepage unterhält das DNotI seit 1.10.2008 eine nur Notaren zugängliche Internet-Datenbank „*DNotI-Online-Plus*“. Ebenso wie im vergangenen Jahr ist im Jahr 2013 erneut eine deutliche Steigerung bei den Abrufzahlen zu verzeichnen (+ 39,91 %). Im Jahr 2013 wurden insgesamt 122.463 Dokumente (2012: 87.532; 2011: 76.031; 2010: 57.260) heruntergeladen. Die Datenbank beinhaltet derzeit ca. 13.000 Gutachten, 14.500 Dokumente zur Rechtsprechung, ca. 500 Arbeitshilfen und mehr als 4.450 Literaturhinweise.

2. Anfragedienst:

a) Der *Gutachtendienst* stand auch im Berichtszeitraum 2013 im Zentrum der Tätigkeit des Deutschen Notarinstituts. Im Jahr 2013 wurden 7.754 Gutachtenanfragen gestellt (= leichte Steigerung von 0,70 % gegenüber dem Jahr 2012 mit 7.700 Gutachtenanfragen).

Die Verteilung der Gutachtenanfragen auf die einzelnen Rechtsgebiete entspricht im Wesentlichen der Verteilung der Vorjahre:

36,55 %	(Vorjahr: 35,40 %)	Immobilienrecht/allgemeines Referat
20,65 %	(Vorjahr: 21,06 %)	Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht
25,88 %	(Vorjahr: 25,09 %)	Internationales Privatrecht und Ausländisches Recht
16,38 %	(Vorjahr: 17,31 %)	Erb- und Familienrecht
0,54 %	(Vorjahr: 1,13 %)	Sonderrecht der neuen Bundesländer

Die Qualität der Gutachten wurde von den anfragenden Notaren mit einer Durchschnittsnote von 1,119 bewertet (Vorjahr: 1,125), die Bearbeitungszeit mit einer Durchschnittsnote von 1,045 (Vorjahr: 1,052), jeweils auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

b) Die Anzahl der *Literaturrecherchen* sind im Jahr 2013 um 8,31 % gesunken (4.261 Anfragen im Jahr 2013 – gegenüber 4.647 im Jahr 2012). Bei Literaturrecherchen übersendet das Deutsche Notarinstitut den Notaren Entscheidungen, Aufsätzen oder Auszüge aus Fachbüchern.

3. Publikationen:

a) Zweimal im Monat erschien der allen deutschen Notaren zugestellte *DNotI-Report* (mit ausgewählten Gutachten, Zusammenfassungen wichtiger notarrelevanter Urteile, Aktuellem und Literaturhinweisen).

Für die Vorabveröffentlichung in Form eines kostenlosen *Newsletters* „*DNotI-Report*“, die seit Oktober 1999 erfolgt, waren 2013 insgesamt 1.300 Notare angemeldet.

b) In der im C.H. Beck-Verlag herausgegebenen „*DNotI-Schriftenreihe*“ erschien im Jahr 2013 kein neuer Band.

4. Internet:

- a) Im Jahr 2013 erfolgten insgesamt 1.661.637 Zugriffe auf die *Internetseiten* des Deutschen Notarinstituts (2012: 1.460.224 – entspricht einer Steigerung von 13,79 %).

Derzeit lassen sich 1.249 Notare durch den seit Januar 2007 bestehenden *Newsletter* „*Neu auf der DNotI-Homepage*“ wöchentlich über alle neu auf die DNotI-Homepage eingestellten Informationen unterrichten (insbes. Gesetzesänderungen und neue Urteile sowie neu eingestellte Links).

5. Veranstaltungen:

Am 5.2.2013 fand eine Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates, Sektion Grundstücksrecht, statt. Es wurden folgende Themen behandelt:

- Bindung durch Angebot, Bedingung und Rücktrittsrecht bei Grundstücksgeschäften
- Mietvorkaufsrecht bei en bloc-Verkauf
- Die „Aufladung“ der Vormerkung
- Photovoltaikdienstbarkeit und revolvingende Vormerkung – geeignete Kreditsicherungsmittel?

Am 18.7.2013 fand eine weitere Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates, Sektion Gesellschaftsrecht, statt. Es wurden folgende Themen behandelt:

- Negative Abfindungsversicherung bei Sonderrechtsnachfolge in Kommanditbeteiligung – Richterrecht auf dem Prüfstand
- Zusätzliche Angaben in der Gesellschafterliste im Lichte des § 16 Abs. 1 GmbHG
- In-sich-Geschäfte des organschaftlichen Vertreters im Gesellschaftsrecht – ausgewählte Probleme
- Aktuelle Fragen rund um das Hauptversammlungsprotokoll der AG

Am 11.10.2013 fand anlässlich des 20jährigen Bestehens des Deutschen Notarinstituts ein Symposium zur Europäischen Erbrechtsverordnung im Fürstensaal der Residenz statt. Es wurden folgende Themenblöcke behandelt:

- Grundlagen des Neuen Erbkollisionsrechts
- Ausgewählte Probleme des neuen Erbkollisionsrechts
- Das neue Erbverfahrensrecht
- Das Verhältnis zu Drittstaaten

6. Mitarbeiter:

- a) Das DNotI beschäftigte im Jahr 2013 16 Juristen (davon sechs in Teilzeit), 12 nichtjuristische Mitarbeiter (davon sechs in Teilzeit und eine Auszubildende) sowie mehrere (insbes. studentische) Hilfskräfte.

b) Dem Beirat gehören folgende Mitglieder an:

- Rechtsanwalt und Notar Axel *Adamietz*, Bremen (Beiratsvorsitzender)
- Notar Dr. Thomas *Baumann*, Würzburg
- Notar Dr. Norbert *Frenz*, Kempen
- Notar Prof. Dr. Peter *Limmer*, Würzburg
- Rechtsanwalt und Notar Karl-Heinz Rennert, Dortmund († 31.1.2014)
- Rechtsanwalt und Notar Dr. Ernst Wolfgang Schäfer, Frankfurt